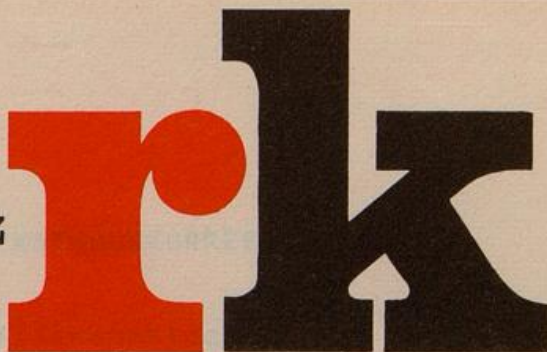


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 23. Jänner 1984

Blatt 143

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:
(rosa) Am 29. Jänner ist wieder Familiensonntag
Ehrungen des Landes Wien
Gelder für Zinsenstützung und Exportförderung
Neuer Primarius im Pflegeheim Lainz

Lokal:
(orange) Anmeldungen für "Fahrt zum Schnee" noch möglich

Kultur:
(gelb) "Theater-Brett" vor Eröffnung

Nur
über FS: 20.1. 82jährige lief gegen Straßenbahn
21.1. Brand im Wienerwald Restaurant
22.1. Winterdienst - 500 Mann und über 260 Fahrzeuge im
Einsatz
23.1. Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
1.400 Mann mit 470 Fahrzeugen im
Winterdiensteinsatz

Am 29. Jänner ist wieder Familiensonntag

Utl.: Faschingsfeste und Kabarett

=++++

1 Wien, 23.1. (RK-KOMMUNAL) Faschingsfeste und Kabarett sind Schwerpunkte des kommenden Familiensonntags am 29. Jänner. So gibt es unter anderem ein "Pudelhauben-Fest" im Schwarzenbergpark, einen Kinder-Maskenball im Haus der Begegnung Floridsdorf und ein Kostüm-Eislaufen im Draschepark. Kabarettistisches steht im "Theater im Werkraum" in der Volkshochschule Ottakring auf dem Programm. Unter dem Titel "Tingel-Tangel" werden Sketches von Karl Valentin aufgeführt. Tanz, Chansons und Pantomime runden das Programm ab (Beginn: 17 Uhr).

Zu einem kabarettistischen Nachmittag lädt auch die Volkshochschule Margareten ab 14 Uhr ein. Mitwirkende sind u.a. Muckenstruntz & Bamschabl und "Die Hektiker".

Außerdem gibt es beim nächsten Familiensonntag wieder den "Blick zum Himmel", weiters eine Ausstellung über Turkestan, ermäßigte Karten für "Holiday on Ice", Bowling, eine Ausstellung über Simmering, Malen im Museum, Kinderfilme und Langlauf (falls genügend Schnee liegt) sowie Wandern auf der Donauinsel. Auskünfte erteilt das Landesjugendreferat (Tel. 42 800/3386). (Schluß) emw/ko

NNNN

Ehrungen des Landes Wien

=++++

2 Wien, 23.1. (RK-KOMMUNAL) Finanzstadtrat Hans MAYR überreichte Montag im Roten Salon des Wiener Rathauses Ehrenzeichen des Landes Wien an Persönlichkeiten der Wiener Wirtschaft. Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielt Generaldirektor Anton WERSCHING. Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien erhielten Robert JAKOBARTL und Direktor Rudolf KNOLL. (Schluß)
sei/ap

NNNN

Anmeldungen für "Fahrt zum Schnee" noch möglich

=++++

3 Wien, 23.1. (RK-LOKAL) Für die wöchentlichen Sonntagsfahrten im Rahmen der Jugendaktion des Sportamtes der Stadt Wien "Fahrt zum Schnee", die bis einschließlich 4. März 1984 läuft, sind weitere Anmeldungen an folgenden Tagen möglich: Jeweils Montag bis Mittwoch von 8 bis 11 Uhr und von 13 bis 15 Uhr sowie Donnerstag von 8 bis 11 Uhr im Sportamt der Stadt Wien, Ebendorferstraße 4, 1080 Wien. Telefonische Auskünfte gibt es unter 42 800/2799 DW.
(Schluß) hof/ap

NNNN

Gelder für Zinsenstützung und Exportförderung

=++++

6 Wien, 23.1. (RK-KOMMUNAL) Der Gemeinderatsausschuß für Finanzen und Wirtschaftspolitik beschloß Montag einstimmig, zwei seit Jahren von der Wiener Wirtschaft sehr in Anspruch genommene Wirtschaftsförderungsaktionen mit weiteren Geldmitteln zu unterstützen. An der gemeinsamen Kreditaktion des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie, der Stadt Wien und der Wiener Handelskammer wird sich die Stadt Wien auch 1984 mit einem Betrag von maximal 4,4 Millionen Schilling beteiligen. Diese Aktion dient vorwiegend Wiener Kleinbetrieben. Es können Kredite für Investitionen und Betriebsmittel bis 40.000 Schilling zum äußerst günstigen Zinssatz von 4 Prozent in Anspruch genommen werden.

Zur Förderung des Exports von Wiener Klein- und Mittelbetrieben wird die Stadt Wien bei der Z-Export- und Handelsbank eine weitere Einlage von 48 Millionen Schilling tätigen. Mit dieser Einlage werden Exportkredite mit einem derzeitigen Zinssatz von 5,5 Prozent und einer in der Regel dreijährigen Laufzeit refinanziert. Die Gesamteinlagen der Stadt Wien für diese Exportförderung betragen 296 Millionen Schilling. (Schluß) sei/ap

NNNN

"Theater-Brett" vor Eröffnung

=++++

7 #Wien, 23.1. (RK-KULTUR) Mit der Premiere von "Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens" nach dem Roman von Johann Amos Comenius eröffnet die Gruppe "Theater-Brett" am Dienstag, dem 24. Jänner, in der Münzwardeingasse 2, in Mariahilf, ihr neues Haus.#

Das Theater, das am Montag der Presse vorgestellt wurde, befindet sich in den Räumen einer ehemaligen Möbelfabrik, die mit viel Eigeninitiative und mit Subventionen von zwei Millionen Schilling von der Stadt Wien und einer Million vom Bund adaptiert wurden. Nika BRETSCHNEIDER und Ludvik KAVIN kündigten für ihr neues Haus die Fortsetzung des "Körpertheaters" an, das sie, seit ihrer Emigration aus der CSSR vor über sechs Jahren in Wien heimisch gemacht haben: Das "Theater-Brett" soll ein "überwiegend mimisches Theater" sein, das aber nicht gänzlich auf das Wort verzichtet. Als "Autorentheater" soll auch in Zukunft eine klare dramaturgische Linie gewahrt werden. In der laufenden Saison sind als weitere Premieren "Der gelbe Klang" von Kandinsky und eine Collage auf der Basis von Texten Ernst Jandls geplant.

In Vertretung von Kulturstadtrat Franz Mrkvicka, der wegen einer Erkrankung nicht an der Pressekonferenz teilnehmen konnte, erklärte der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien, Senatsrat Dr. Heinz Tünkl, das "Theater-Brett" bedeute eine wertvolle Bereicherung der Wiener Theaterszene. Für absehbare Zeit werde es allerdings keine weiteren Theatergründungen mit Hilfe der Stadt Wien geben. Wie der "Treffpunkt Petersplatz" und die "Gruppe 80" habe auch das "Theater-Brett" die Verpflichtung übernommen, das Theater für rund 60 Spieltage im Jahr an Freie Gruppen zur Verfügung zu stellen. (Schluß) gab/ko

NNNN

Neuer Primarius im Pflegeheim Lainz

-++++

8 #Wien, 23.1. (RK-KOMMUNAL) In der Neurologischen Abteilung des Pflegeheimes Lainz wurde Montag Univ.-Doz. Dr. Walter DANIELCZYK von Personalstadtrat Friederike SEIDL und Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER als neuer Vorstand in sein Amt eingeführt. Univ.-Doz. Dr. Danielczyk tritt damit die Nachfolge von Dr. Demeter SEEMANN an, der seit 1947 im Pflegeheim Lainz und seit 1. Oktober 1976 als Vorstand der Neurologischen Abteilung tätig war. #

Der neue Primarius hat seine psychiatrische Ausbildung an den Universitätskliniken in Zürich und Wien sowie im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe erhalten; darüber hinaus war er auch im Neurologischen Krankenhaus Maria-Theresien-Schlüssel tätig. Im Pflegeheim Lainz ist Univ.-Doz. Dr. Danielczyk seit dem Jahr 1956. Er hat rund 80 Publikationen verfaßt und ist gerichtlich beeideter Sachverständiger für Neurologie.

Zwtl.: Mobile Nachsorge zur Rehabilitation

Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois Stacher nahm die Amtseinführung zum Anlaß, dem Pflege- und ärztlichen Personal im Pflegeheim Lainz für die aufopfernde Tätigkeit bei der Betreuung der Patienten zu danken. Trotz vieler Maßnahmen zur Verbesserung liege das Image des Pflegeheimes in der Öffentlichkeit noch immer bedauerlicherweise weit unter dessen wirklichem Wert. Als besonders wichtiges Vorhaben im Rahmen der Altenhilfe nannte der Stadtrat die Schaffung von Einrichtungen der "Mobilen Nachsorge", wodurch es rehabilitationsfähigen Patienten ermöglicht werden soll, das Pflegeheim wieder zu verlassen. Entsprechende Vorbereitungen dazu seien derzeit bereits im Gange. (Schluß) zi/ko

NNNN